

# Museum Niederösterreich, Haus für Natur

Das Haus für Natur im Museum Niederösterreich ist weit mehr als ein Ausstellungsort: Im Haus für Natur werden lebende Tierarten, museale Objekte und interaktive Stationen miteinander erlebt, sodass Besucher:innen die Lebensräume Niederösterreichs hautnah kennenlernen können. Die Vermittlungsprogramme richten sich an alle Altersgruppen und umfassen sowie speziell konzipierte Angebote für Schulen, Kindergärten und Familien. Diskussionsveranstaltungen sowie Citizen-Science-Projekte.

## Vermittlungsangebote für Schulen

Ein wichtiger Schwerpunkt der Bildungsarbeit im Haus für Natur sind Programme für Schulen und Kindergärten. Die Angebote kombinieren meist eine interaktive Führung durch die Ausstellung mit einem Workshop und ermöglichen so eine intensive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen der Natur Niederösterreichs.

Ein besonders beliebtes Programm ist „Wunderwelt Wald“, bei dem Schüler:innen Tiere und Pflanzen des heimischen Waldes kennenlernen und das Ökosystem Wald anhand von Beispielen und Naturmaterialien erkunden. Aktuell wird auch das Programm „Tiere der Nacht“ angeboten, das sich mit nachtaktiven Tieren und ihren Sinnesleistungen beschäftigt.

Ein brandneues Angebot ist „Stimmen der Wildnis“, das sich mit den Klanglandschaften der Natur auseinandersetzt. Während einer Führung lernen die Teilnehmer:innen verschiedene Tierstimmen kennen. Im Workshop werden sie anschließend selbst aktiv und gestalten mit einfachen Experimenten und Bodypercussion ein von der Natur inspiriertes Klangkonzert.

## Familienprogramme

Auch für Familien bietet das Museum Niederösterreich ein vielfältiges Vermittlungsangebot. An Wochenenden und Feiertagen finden regelmäßig familiengerechte Museumstouren statt, bei denen Besucher:innen die Ausstellungen gemeinsam mit Kulturvermittler:innen entdecken können.

Ein besonders beliebtes Format ist der „Tierische Dienstag“, bei dem Besucher:innen die über 40 heimischen Tierarten im Haus für Natur kennenlernen. Während der Führung werden Terrarien und Aquarien besucht und verschiedene Tierarten näher vorgestellt. Je nach Jahreszeit können Besucher:innen auch bei kommentierten Fütterungen im Museumsgarten dabei sein oder Insekten wie Stabschrecken oder Gespenstschrecken aus nächster Nähe erleben.

Darüber hinaus gibt es während der Ferien zusätzliche Programme mit Kreativ- und Experimentierstationen, Familienführungen und Museumsangeboten für Kinder. Ein besonderes Erlebnis für Familien ist außerdem „Nachts im Museum NÖ“, bei dem

Besucher:innen das Museum außerhalb der regulären Öffnungszeiten entdecken können.

### **Diskussionsforum „Erlebte Natur“**

Ein zentrales Veranstaltungsformat ist das Diskussionsforum „Erlebte Natur“, das sich gesellschaftsrelevanten Themen aus Naturwissenschaft und Umwelt widmet. Ziel dieser Reihe ist es, aktuelle Debatten auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu diskutieren und Expert:innen mit dem Publikum ins Gespräch zu bringen.

Beispielsweise widmet sich eine Veranstaltung dem Thema „Faszination Birding – Wie Vogelbeobachtung unseren Blick auf die Natur verändert“ am Dienstag, 24. März 2026, bei der die Biologin Marion Schindlauer und der Ornithologe Leander Khil über die Bedeutung der Vogelbeobachtung sprechen. Ein weiterer Termin, am Dienstag, 22. September 2026, beschäftigt sich mit dem Thema „Achtung Igel! – Wenn Straßen zur Gefahr werden“, bei dem Expert:innen über die Gefährdung von Wildtieren durch Straßen und mögliche Schutzmaßnahmen diskutieren.

### **Citizen Science: City Nature Challenge**

Ein weiteres Vermittlungsformat ist die Beteiligung an der City Nature Challenge, einem internationalen Citizen-Science-Event, das von der California Academy of Sciences und dem Natural History Museum of Los Angeles County organisiert wird. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele wildlebende Tiere, Pflanzen und Pilze zu beobachten und zu dokumentieren. Die gesammelten Daten leisten einen wichtigen Beitrag für Wissenschaft und Artenschutz.

Das Haus für Natur organisiert die City Nature Challenge in St. Pölten in Kooperation mit dem Magistrat der Stadt St. Pölten. Teilnehmer:innen fotografieren während des Beobachtungszeitraums wildlebende Organismen und laden diese über die Plattform iNaturalist hoch. Die Bestimmung der Beobachtungen erfolgt anschließend gemeinschaftlich durch die Nutzer:innen der Plattform.

### **Stimmen der Wildnis – ein Festival für Mensch und Natur**

Ein besonderes Highlight ist das Festival „Stimmen der Wildnis“, das vom 24.–26. April 2026 im Museum Niederösterreich, im Sonnenpark und in der Glanzstoff in St. Pölten stattfindet. Das Festival macht Natur hör- und erfahrbar: Mit Workshops, Vorträgen, Musik und Begegnungen bringt es Wildnis, Forschung, Kunst und Aktivismus zusammen. Teilnehmer:innen lernen, genau hinzuhören, entdecken die Stimmen von Tieren und Pflanzen und erfahren, wie diese Erkenntnisse in Wissenschaft einfließen und im Alltag erlebbar sind - das Festival selbst wird zum Resonanzraum zwischen Mensch und Natur.

<https://www.museumnoe.at/de/>

# Haus der Wildnis: Dem Urwald ganz nah!

Mitten in Lunz am See eröffnet das Haus der Wildnis den Besucher\*innen ein eindrucksvolles Tor zu einer der letzten Urlandschaften Mitteleuropas. Als *UNESCO Weltnaturerbe-Zentrum* macht es das streng geschützte Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal zugänglich - ein Gebiet, das den größten Urwaldrest des Alpenbogens beherbergt und ansonsten nur stark reguliert betreten werden darf. Die Ausstellung vermittelt faszinierende Einblicke in die Welt uralter Wälder und ihrer einzigartigen Artenvielfalt:

Auf rund 700 m<sup>2</sup> tauchen Besucher\*innen mithilfe von Augmented Reality, VR-Brillen, multimedialen Installationen und einem 180-Grad-Kino tief in die Wildnis ein, ohne das Ökosystem zu belasten. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des Urwalds Rothwald, beleuchtet seine Schutzgeschichte und macht die Bedeutung echter Wildnis emotional spürbar.

Besonders attraktiv ist das vielfältige Vermittlungsangebot für Gruppen: Sowohl Erwachsenengruppen als auch Schulklassen können spezielle Führungen, Exkursionen oder themenbezogene Workshops buchen. Im Fokus stehen hier die Themenschwerpunkte Wasser und Wald. Aktuell werden drei Waldworkshops für verschiedene Schulstufen angeboten:

- **Wunderwelt Boden** – spannende Entdeckungen im Mikrokosmos des Waldbodens. (Ab 2. Schulstufe)
- **Lebensraum Urwaldbaum** – ein Baum als eigener Lebensraum vom Wurzelraum bis zur Krone. (Ab 4. Schulstufe)
- **Wald-Wide-Web** – versteckte Kommunikationswege zwischen Bäumen und Pilzen. (Ab 9. Schulstufe)

Ab April findet jeden Sonntag um 14.00 Uhr ein geführter Highlight-Rundgang statt (EUR 11,- Eintritt Vollpreis + EUR 4,50 Führungspauschale). Für Kinder ab 6 Jahren gibt es in den Ferien ein abwechslungsreiches, spielerisches Ferienspiel (EUR 6,- pro Kind, inkl. Eintritt ins Haus der Wildnis). Die nächsten Termine sind der 31. März und der 2. April, jeweils um 10.00 Uhr.

*Informationen und Anmeldung sind auf der Website des Hauses zu finden.*

Das architektonisch an die Natur angelehnte Besucherzentrum fungiert auch als Ausgangspunkt für die geführten Exkursionen der Schutzgebietsverwaltung ins Wildnisgebiet ([wildnisgebiet.at/exkursionen](http://wildnisgebiet.at/exkursionen)).

Das Lokal „Treffpunkt Wildnis“ und ein Shop laden dazu ein, das Erlebte nachwirken zu lassen. Durch die einzigartige Lage lässt sich ein Besuch im Haus der Wildnis mit einer Auswahl von großartigen Erlebnissen in der Region verbinden.

<https://www.wildnisgebiet.at/haus-der-wildnis>











